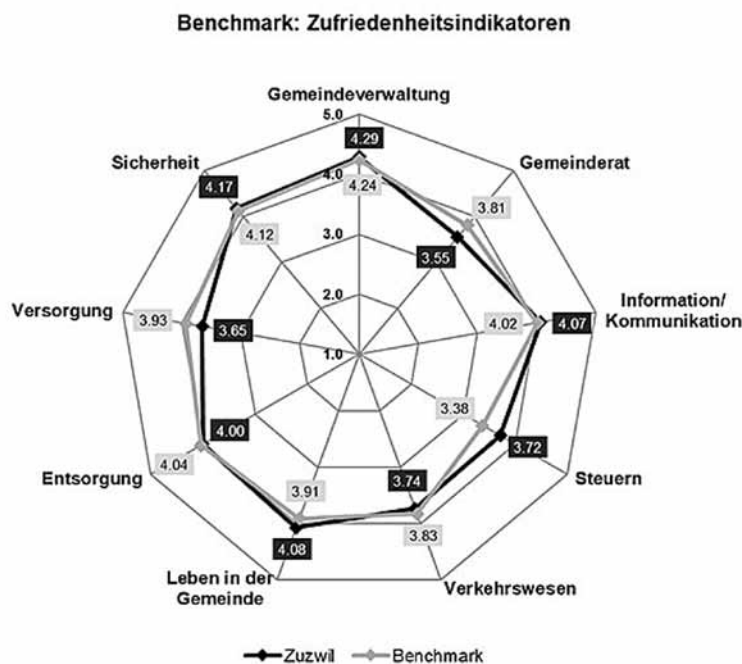


Einwohnerbefragung – Auswertung



Die Ausführungen veranschaulichen, wie sich Zuzwil (dunkelgrau) im Vergleich zu anderen Gemeinden im Benchmark (hellgrau) darstellt.

In Zusammenarbeit mit der Fachhochschule St.Gallen (FHS) führte die Gemeinde im August und September 2019 erstmals eine umfangreiche Einwohnerbefragung durch. Erste Ergebnisse liegen mittlerweile vor. Die FHS-Projektleiter Daniel Jordan und Patrick Binder berichten nachstehend über die zentralen Ergebnisse der Untersuchung.

Im Rahmen der Einwohnerbefragung wurden insgesamt 1'000 Einwohnerinnen und Einwohner befragt, wie sie die Dienstleistungen der Gemeindestellen sowie das Wohnen und Leben in der Gemeinde beurteilen. Auf expliziten Wunsch erhielten 15 Per-

sonen den Fragebogen zusätzlich auf der Gemeindeverwaltung. Der Fragebogen wurde von 505 Personen beantwortet, was einer hohen Rücklaufquote von 49,8 Prozent entspricht. Bei der Ermittlung der Stichprobe wurde auf eine Gleichverteilung der Merkmale Geschlecht und Alter sowie eine dem realen Verhältnis entsprechende Verteilung der Ortsteile geachtet. Die Auswahl dieser Gruppen erfolgte nach dem Zufallsprinzip durch die FHS.

Hintergründe zur Umfrage

Die Einwohnerinnen und Einwohner erwarten von der Gemeinde eine kundenorientierte Ausrichtung der Leistungserbringung. Einerseits nehmen

sie Dienstleistungen der Gemeinde in Anspruch, andererseits finanzieren sie deren Tätigkeiten. Das Ziel dieser Umfrage bestand darin, die Bedürfnisse der Bevölkerung zu erfassen. Die Gemeinde möchte sich nicht auf eine gefühlsmässige Einschätzung der Einwohnerzufriedenheit abstützen, sondern auf eine systematische Erhebung. Mit dem geplanten Vorgehen soll erreicht werden, dass die erkannten Bedürfnisse noch stärker ins Zentrum der Arbeit rücken. Als Konsequenz sollen eine verbesserte Einwohnerausrichtung und langfristig ein erhöhter Zufriedenheitsgrad in den abgefragten Themenbereichen resultieren.

Übersicht der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Umfrage liegen in einem umfassenden Schlussbericht vor. Der Schlussbericht kann unter www.zuzwil.ch/Downloads eingesehen werden. Im Rahmen der Befragung wurde bei den einzelnen Themen abgefragt, wie zufrieden die Befragten sind (Dimension Erfüllungsgrad) und wie wichtig ihnen die abgefragten Aspekte sind (Dimension Wichtigkeit). Die Resultate wurden sowohl gemeindefest für Zuzwil als auch im Vergleich zu anderen Gemeinden ausgewertet. Der sogenannte Benchmark enthält Daten von über 50 anderen Gemeinden, welche bereits eine Einwohnerbefragung mit der FHS durchgeführt haben. Des Weiteren wurden auch qualitative Fragen gestellt, welche den Befragten die Möglichkeit boten, eigene Anmerkungen anzubringen. Aufgrund der Auswertung lassen sich folgende Resultate festhalten:

Insgesamt sind die Einwohnerinnen und Einwohner mit dem Angebot der Gemeinde zufrieden. Sie wohnen gerne in Zuzwil, fühlen sich sicher und schätzen die Gemeindedienstleistungen. Drei der insgesamt neun abgefragten Themenbereiche weisen im Durchschnitt einen Zufriedenheitswert von über vier Punkten auf (auf einer Skala von 1 bis 5 Punkten), was einem guten Resultat entspricht. Am besten schnitten die Themen Gemeindeverwaltung, Sicherheit sowie Information/Kommunikation ab. Eine professionelle Kommunikationspolitik spielt im Zeitalter der Digitalisierung für Gemeinden eine immer wichtigere Rolle. Es ist daher erfreulich festzustellen, dass die bestehenden Informationsmittel (beispielsweise Zuzwil-aktuell) sowie die Internetseite auf positive Resonanz gestossen sind.

Rang	Erfüllungsgrad	Abgefragter Themenblock
1	4.26	Gemeindeverwaltung
2	4.17	Sicherheit
3	4.04	Information/Kommunikation
4	3.96	Entsorgung
5	3.91	Leben in der Gemeinde
6	3.78	Verkehrswesen
7	3.72	Steuern
8	3.60	Gemeinderat
9	3.53	Versorgung

Durchschnittswerte der Themengebiete hinsichtlich Erfüllungsgrad (maximal fünf Punkte)

58 Prozent der Befragten gaben zudem an, dass das Zuzwil-aktuell der Bevölkerung weiterhin im Ein-Wochen-Rhythmus zugestellt werden soll. Die offenen Kommentare zeigen, dass das Mitteilungsblatt sehr geschätzt wird.

In Bezug auf die Gemeindeverwaltung ist vor allem die Freundlichkeit der Mitarbeitenden lobenswert, welche mit einem Mittelwert von 4.57 von maximal fünf Punkten einen hohen Zufriedenheitswert darstellt. Den offenen Kommentaren im Themenbereich Gemeindeverwaltung ist jedoch

auch zu entnehmen, dass sich ein Teil der Bevölkerung längere Öffnungszeiten wünscht. Vor allem für Berufstätige scheint es schwierig zu sein, während den Öffnungszeiten auf der Gemeindeverwaltung zu erscheinen.

Mit den Einkaufsmöglichkeiten in Zuzwil sind die Einwohnerinnen und Einwohner sehr zufrieden. Diese Frage schnitt mit dem bestem Zufriedenheitswert, 4.77 Punkten, der gesamten Umfrage ab.

Im Themenbereich Verkehrswesen haben die Verantwortlichen verschiedene konkrete Verbesserungsideen erhalten. Unter anderem wurden einige Tempo 30er-Zonen in Wohnquartieren vorgeschlagen. In Bezug auf das Busangebot gaben 47 Prozent der Befragten an, dass sie die Prüfung einer Verdichtung (zusätzliche Buslinien) befürworten würden.

In Hinblick auf mögliche Verbesserungspotenziale liegen die Themenbereiche Versorgung, Gemeinderat und Steuern auf den vordersten Rängen. In Bezug auf das Thema Versorgung wünscht sich die Bevölkerung unter anderem mehr Informationen über erneuerbare Energien (3.20 Punkte). Im Themenfeld Gemeinderat wiesen das Eingehen auf Bevölkerungsanliegen (3.28) sowie die Verfolgung einer vernünftigen Raumplanungspolitik (3.26) die geringsten Zufriedenheitswerte aus. Insbesondere beim Eingehen auf die Bevölkerung und im Einbezug der Bevölkerung in wichtige Entscheidungen erhielten die Verantwortlichen Rückmeldungen, in welchen die Befragten ihre Unzufriedenheit kundtaten. Beim Themenblock Steuern stellte sich heraus, dass die Steuerbelastung im Verhältnis zum Leistungsangebot zwar als positiv bewertet wird (4.08, plus 0.76 Punkte im Vergleich zum Benchmark). Dennoch zeigte sich, dass die Befragten noch Potenzial in der Einsetzung der

Steuereinnahmen an den richtigen Stellen sehen (3.35 Punkte).

Den tiefsten Mittelwert der gesamten Befragung erzielte die Frage nach dem Angebot an «altersgerechten» Wohnungen (2.86 Punkte). Diese Frage wies auch die grösste negative Differenz zwischen Erfüllungsgrad und Wichtigkeit auf (minus 1.61 Punkte).

Die Möglichkeit, offene Kommentare anzubringen, wurde von der Bevölkerung aktiv genutzt. Die Gemeinde erhielt wertvolle Hinweise, die in die Massnahmenentwicklung einfließen.



Vergleich mit anderen Gemeinden

Zusätzlich zur Auswertung der Einzelergebnisse in der Gemeinde Zuzwil konnten je nach Fragestellung auch Vergleiche zu anderen Gemeinden vorgenommen werden, die bereits eine Einwohnerzufriedenheitsanalyse mit der FHS durchgeführt haben. Der Zugriff auf diese Vergleichszahlen verhilft der Gemeinde zu einer besseren Orientierung bzw. Einordnung der einzelnen Bewertungen.

Insgesamt schnitt die Gemeinde im Vergleich zu anderen Gemeinden in fünf Themenbereichen besser sowie in vier Themenbereichen schlechter ab. Auf der Stufe der Einzelfragen erzielte Zuzwil bei 24 Fragen bessere Werte, bei 21 Fragen tiefere Werte sowie bei einer Frage identische Bewertungen.

Im Vergleich zu anderen Gemeinden weist Zuzwil insbesondere bei folgenden Fragestellungen überdurchschnitt-

lich hohe Zufriedenheitswerte aus: die Einkaufsmöglichkeiten in der Gemeinde (plus 0.86 Punkte), die Steuerbelastung im Verhältnis zum Leistungsangebot (plus 0.76) sowie das Angebot an Kinderspielplätzen (plus 0.47).

In Bezug auf Verbesserungen weist Zuzwil im Vergleich zu anderen Gemeinden folgende Potenziale aus: Die gesundheitliche Versorgung (Ärzte, Spitex-Dienste usw.) in der Gemeinde (minus 0.55), das Eingehen auf Anliegen der Bevölkerung durch den Gemeinderat (minus 0.44) sowie die aktive Einbindung der Bevölkerung in wichtige Entscheidungsprozesse (minus 0.44).

Ausblick und weiteres Vorgehen

Der Gemeinderat arbeitet zurzeit daran, die Ergebnisse im Detail zu analysieren, um anschliessend gezielte Arbeitspakete festzulegen. Das Ziel der Nachbearbeitung besteht darin, langfristige Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge zu erkennen und proaktiv in Bezug auf die Bevölkerungsbedürfnisse zu agieren. Die Ergebnisse werden zudem als wichtige nicht finanzielle Messgrössen in die strategische Planung und Steuerung der Gemeinde integriert.

Die FHS führte Anfang Dezember 2019 mit dem Gemeinderat einen Massnahmenworkshop durch. Darin wurden die Ergebnisse sowie mögliche Massnahmen aus der Befragung thematisiert. Im Verlaufe des neuen Jahres wird der Gemeinderat die Bevölkerung über die konkreten nächsten Schritte im Zuzwil-aktuell informieren.

Aus dem Gemeinderat Gastgewerbpatente erteilt

Die Gemeinderatskanzlei hat Coop und Denner Partner, Zuzwil sowie «Fasnacht24», Züberwangen, das Patent für den Kleinhandel mit gebrannten Wassern erteilt. Die Patente sind bis Ende Dezember 2020 gültig.

Anpassung Feuerschutzreglement

Per 1. Januar 2020 wird die «Feuerwehr Region Uzwil» ihren Betrieb aufnehmen. Aus diesem Grund muss in allen Vertragsgemeinden – zu welchen auch Zuzwil gehört – das Feuerschutzreglement entsprechend angepasst werden. Bisher gab es eine eigenständige Feuerschutzkommission, diese gilt es nun per Ende 2019 aufzulösen und die Aufgaben dem Vorstand des neuen Trägervereins zu übertragen. Die Anhänge 1 und 2 aus dem aktuellen Feuerschutzreglement thematisieren die Feuerschutzkommission mit-samt ihren Aufgaben. Diese können ersatzlos gestrichen werden. Die Anpassung des Feuerschutzreglements wird vom Mittwoch, 8. Januar 2020 bis Sonntag, 16. Februar 2020, dem fakultativen Referendum unterstellt.



Referendumsaufgabe

Der Gemeinderat hat am 9. Dezember 2019 das teilrevidierte Feuerschutzreglement der Gemeinde Zuzwil genehmigt. Dieses wird dem fakultativen Referendum unterstellt. Das Verfahren richtet sich nach den Bestimmungen von Art. 13ff der Gemeindeordnung.

Gegenstand
Feuerschutzreglement

Referendumsfrist
**Mittwoch, 8. Januar 2020, bis
Sonntag, 16. Februar 2020**

Quorum für das Zustandekommen eines Referendumsbegehrens
238 gültige Unterschriften

Ein allfälliges Referendumsbegehren ist vor Ablauf der Referendumsfrist beim Gemeinderat Zuzwil einzureichen. Unterschriftenbogen können bei der Gemeinderatskanzlei bezogen werden.



Öffnungszeiten während den Feiertagen

Die Büros der Gemeindeverwaltung und des Schulsekretariates bleiben von **Dienstag, 24. Dezember 2019, ab 11.30 Uhr, bis und mit Freitag, 3. Januar 2020**, geschlossen. Gerne sind wir ab Montag, 6. Januar 2020, wieder für Sie da!

Pikettdienst

Bei Todesfällen erreichen Sie den Pikettdienst über Weihnachten und Neujahr täglich von 10 bis 12 Uhr unter der Telefonnummer 077 422 73 45.

Erscheinung «Zuzwil-aktuell»

Das erste Mitteilungsblatt im Jahr 2020 erscheint am **Freitag, 10. Januar 2020** (Einsendeschluss am Montag, 6. Januar 2020, 16 Uhr).

Der Gemeinderat und die Teams der Gemeinde- und der Schulverwaltung wünschen der Bevölkerung schöne Weihnachten, erholsame Feiertage und einen guten Rutsch in ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Einladung zur Neujahrs-Soirée 2020

Die Kulturkommission lädt die gesamte Bevölkerung ein zur Neujahrs-Soirée am

Sonntag, 5. Januar 2020,
17 Uhr, im Pfarreiheim Zuzwil.

Gedanken zum neuen Jahr
Larissa und Hermann Flammer,
Zuzwil, zum Thema «bewusst sein»

musikalische Umrahmung
Marie-Louise Mouthon, Violine und
Urs Germann, Piano.

Die Kulturkommission freut sich, mit vielen Besucherinnen und Besuchern beim anschliessenden Apéro auf ein neues, hoffentlich erfolgreiches und gesundes Jahr anzustossen!

Aus dem Gemeinderat

Wahl Delegierte WPO

Die Gemeinden des Vereins «Regio Wil» sind gleichzeitig Mitglied des Vereins «WirtschaftsPortal-Ost» (WPO). Mit dem WPO wird ein einfaches Networking unter den Unternehmen aller Branchen in der Region geschaffen. Gemeindepräsident Roland Hardegger und Gemeinderat Christoph Ammann wurden als Delegierte in den neuen Verein gewählt. Weitere Informationen zum WPO sind unter www.wirtschaftsportal-ost.ch aufgeschaltet.

Kassen stimmen

Der Gemeinderat führt mindestens einmal jährlich bei den Verwaltungsstellen eine unangemeldete Zwischenrevision durch. Diese Zwischenrevisionen bei der Gemeindekasse, dem Betriebs- und Einwohneramt sowie beim Wohn- und Pflegeheim haben ergeben, dass alle Eintragungen mit den Belegen übereinstimmen. Auch die Debitorenkontrolle ist vorhanden und wird laufend nachgeführt. Der Gemeinderat dankt allen beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die zuverlässige und pflichtbewusste Buchführung.

Es hat noch Tageskarten!

Planen Sie über die Feiertage einen Ausflug mit der Bahn? Während der Weihnachts- und Neujahrszeit sind noch Tageskarten verfügbar. Diejenigen, die bis und mit Montag, 6. Januar 2020, reserviert sind, können bis **Dienstag, 24. Dezember 2019**, 11.30 Uhr, auf der Gemeindeverwaltung beim Front-Office bezogen werden.

Das Last-Minute-Angebot für die Tageskarten vom 25. Dezember 2019 bis 6. Januar 2020 gilt am Dienstag, 24. Dezember 2019, ab 9 Uhr und für auswärtslebende Kundinnen und Kunden ab 11 Uhr.

Mitteilungen aus dem Einwohnerregister November

Wir gratulieren zu folgenden Geburten

7. **Ljuti, Kenza**, von Nordmazedonien, Tochter des Ljuti, Gazmen und der Ljuti geb. Salihi, Kimete, in Zuzwil, Hofäckerstrasse 5
17. **Ritschel, Grace**, von Baar ZG, Tochter des Ritschel, Roger Andreas und der Böni, Natascha, in Zuzwil, Tüfenwiesstrasse 14a

Wir gratulieren zu folgender Vermählung

22. **De Giosa, Dario Averano Armando**, von Mosnang SG und **Bosshart, Michèle Sabine**, von Fischingen TG, beide wohnhaft in Zuzwil, Weieren 53

Todesfälle in der Gemeinde Zuzwil

8. **Rauber, Rosa**, von Windisch AG, geboren 1919, wohnhaft gewesen in Zuzwil, Tüfenwiesstrasse 38
17. **Dürr, Maria Theresia**, von Zürich und Wartau SG, geboren 1945, wohnhaft gewesen in Zuzwil, Oberdorfstrasse 26
18. **Brunner, Mathilda Klara**, von Zuzwil, geboren 1932, wohnhaft gewesen in Überwangen, Weieren 28

MidnightSports Nächste Termine

Die letzten MidnightSports in diesem Jahr finden jeweils am Samstag, 14. und 21. Dezember 2019, ab 19.30 Uhr statt. Im Januar 2020 findet der Anlass jeweils am Samstag, 4. und 11. Januar 2020, von 19.30 bis 22.30 Uhr, in der Sporthalle statt. Am Samstag, 18. Januar 2020, findet das MidnightSports ausnahmsweise in der Sporthalle Sproochbrugg statt.

Das Team des MidnightSports freut sich auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer.



Abstimmung vom 9. Februar 2020

Am **Sonntag, 9. Februar 2020**, und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen an den Vortagen, findet statt:

Eidgenössische Abstimmungen

- Volksinitiative vom 18. Oktober 2016 «Mehr bezahlbare Wohnungen»
- Änderung vom 14. Dezember 2018 des Strafgesetzbuches und des Militärstrafgesetzes (Diskriminierung und Aufruf zu Hass aufgrund der sexuellen Orientierung)

Kantonale Abstimmung

- Einheitsinitiative «Behördenlöhne vors Volk»

Urnenöffnungszeiten

Die Urne ist im Schulhaus Züberwangen am **Sonntag, 9. Februar 2020**, 9 bis 10 Uhr, geöffnet. Die briefliche Stimmabgabe ist bis 10 Uhr möglich. Fehlende Stimmausweise und Abstimmungsunterlagen können bis Freitag, 7. Februar 2020, 16.30 Uhr, bei der Gemeinderatskanzlei (Büro 15) bezogen werden.

Aus dem WPH

Personelles

Maria Blasi aus Wil hat ihre Arbeit als Praktikantin beim WPH am 15. November 2019 aufgenommen. Nach Abschluss des Kurses beim Schweizerischen Roten Kreuz wird sie ab 1. März 2020 als Pflegehelferin SRK arbeiten. Das Lindenbaum-Team wünscht ihr einen guten Start.

Taxordnung 2020 verabschiedet

Die Bewohnerinnen und Bewohner sowie deren Angehörige wurden schriftlich über die Pensionstaxen ab 1. Januar 2020 informiert. Der Beitrag für Pflege (Krankenversicherer) sowie die Tagespauschale Pflege für Bewohnerinnen und Bewohner müssen leicht angepasst werden. Die Zimmerpreise und die Tagespauschalen für Betreuung bleiben unverändert.

Ausrüstung bereit – der Schnee kann kommen



Bei schlechter Witterung, Schneefall und Glätte sind die Mitarbeiter des Unterhaltsdienstes besonders gefordert.

Bereits seit einigen Wochen sind die Berge weiss eingefärbt. Die Schneeflocken lassen in Zuzwil noch auf sich warten, doch nach typisch herbstlichen Monaten darf es nun bald Winter werden. Zum Glück sind die Mitarbeiter des Unterhaltsdienstes bereits seit einiger Zeit für die kälteste Jahreszeit gerüstet. So kann die Sicherheit auf den Strassen auch während den Wintermonaten gewährleistet werden.

Die Mitarbeiter des Unterhaltsdienstes sind, zusammen mit externer Unterstützung, gefordert. Während den Wintermonaten gilt die Befreiung der Strassen und Wege von Eis und Schnee mit geeigneten und möglichst umweltschonenden Mitteln als höchste Priorität. Die Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer sollen ohne grosse Probleme und Risiken durch das Strassennetz kommen. Dafür sind die Vorbereitungsaufgaben schon seit Wochen im Gange. Es ist anzunehmen, dass in den nächsten Tagen und Wochen Schnee fallen wird.

Anpassung des Fahrstils

Auf den Strassen und Wegen kann es in

den Wintermonaten rutschig und gefährlich werden. Für die eigene Sicherheit und die anderer Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern ist in erster Linie die Strassenbenutzerin oder der Strassenbenutzer selber verantwortlich. Der Fahrstil muss unbedingt der Witterung entsprechend angepasst werden. Ebenfalls kann ein wintertauglich ausgerüstetes Fahrzeug Leben retten. In der Schweiz gibt es keine gesetzliche Pflicht Winterreifen zu montieren. Es wird den Fahrzeughaltern aber empfohlen, denn es kann sein, dass die Versicherung im Falle eines Schadens bei mangelhafter oder fehlender Ausrüstung die Leistungen kürzt oder Regress nimmt.

Mithilfe erwünscht

Um den Winterdienst nicht einzuschränken, sind die Mitarbeiter des Unterhaltsdienstes um jede Mithilfe froh. Die Fahrzeughalter sollen bitte die Fahrzeuge nicht auf Trottoirs oder auf öffentlichen Strassen abstellen, sondern auf privaten Vorplätzen oder in Garagen unterbringen. Auch das Deponieren des Schnees um Hydranten muss vermieden werden, somit bleibt gewährleistet, dass die Feuerwehr bei einem Notfall rasch zum Einsatzort kommt. So können

die Strassen auch ohne Hindernisse schnell und effizient geräumt werden. Die Gemeinde lehnt jede Haftung für allfällige Schäden an privaten Fahrzeugen ab und ist dankbar, wenn die Grundeigentümer bei der Schneeräumung Rücksicht aufeinander nehmen. Zusätzlich sind «Schneemaden» vor privaten Ausfahrten selbständig wegzuräumen.

Verständnis zeigen

Der Unterhaltsdienst gewährleistet mit einem Pikettdienst rund um die Uhr einen raschen Einsatz. Trotzdem können die Fahrzeuge nicht überall zur gleichen Zeit die Strassen von Schnee und Eis befreien. Vor allem bei starken Schneefällen und Glättebildungen innert kürzester Zeit kann es zu einer Überlastung der Einsatzfahrzeuge kommen. Bei der Schneeräumung werden die Strassen nach ihrer Verkehrsbedeutung und Versorgungsfunktion eingeteilt. Ziel ist es, die Verkehrssicherheit und Leistungsfähigkeit der Strassen, Trottoirs und Fusswege zu gewährleisten. Seit Jahren wird das Streusalz nur bei Gefahrenzonen (Kreuzungen und steile Fahrbahnen) eingesetzt.

Kinder informieren

Die Räumungsfahrzeuge sind oft auch bei schlechter Witterung unterwegs und die Strassen sollten möglichst schnell geräumt werden. Dabei müssen Kinder über die zusätzliche Gefahr informiert werden. Sobald Fahrzeuge mit gelbem Drehlicht in der Nähe sind, soll möglichst grossräumig aus dem Weg gegangen werden.

Bioabfuhr – Letzter Termin

Die letzte Bioabfuhr in diesem Jahr findet am **Freitag, 20. Dezember 2019**, statt. Bitte die Container bis 7 Uhr bereitstellen.

Jugendkommission

Jugendbefragung

Vor rund drei Monaten lancierte die Jugendkommission in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Niederhelfenschwil eine Jugendbefragung. Bis Ende November haben über 200 Jugendliche an der Umfrage teilgenommen. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an alle, welche ihren Beitrag zu diesem Erfolg geleistet haben. In nächster Zeit werden die Resultate ausgewertet und analysiert. Bereits jetzt können die Gewinnerinnen und Gewinner des Wettbewerbs bekannt gegeben werden. Die Jugendkommission gratuliert den folgenden Gewinnerinnen und Gewinnern:

1. Alina Bischofberger, Züberwangen, gewinnt einen Eintritt in den Sântispark für zwei Personen.
2. Sam Minnig, Niederhelfenschwil, erhält einen Eintritt für den Skills Park in Winterthur für zwei Personen.
3. Larina Mächler, Zuckenriet, gewinnt einen Gutschein fürs Cinevil für zwei Personen.

Vereine

Feuerwehrverein

Vereinsstamm

Am **Freitag, 13. Dezember 2019**, 20.15 Uhr, findet der Stamm im Restaurant Lorin statt. Interessierte sind willkommen.

Frauengemeinschaft

Friedenslicht «Achtsam sein»

Die Frauengemeinschaft verteilt am **Montag, 16. Dezember 2019**, 17 bis 19 Uhr, zwischen der Bank in Zuzwil und dem Dorfmarkt das Friedenslicht. Es sind alle dazu eingeladen, ein Licht abzuholen und so ein Zeichen des Friedens heimzutragen. Das Licht ist gratis, Kerzen können ab fünf Franken bezogen werden (es können auch Kerzen von Zuhause

mitgebracht werden). Die «Liser-Gruppe» der FMG Züberwangen und der FG Zuzwil verteilt feine Kürbissuppe. Mit dem Erlös wird Wolle erworben, aus der dann warme Sachen für Bedürftige gestrickt werden können.

Chrabelgruppe-Treff

Der nächste Chrabelgruppe-Treff findet am **Mittwoch, 18. Dezember 2019**, 15 bis 17 Uhr, statt. Es wird Christbaumschmuck aus Salzteig gebastelt. Petra Wittenwiler und Katrin Bleichenbacher freuen sich auf viele Kinder mit ihren Eltern im Kinderparadies «Frechdachs» an der Oberdorfstrasse 14b in Zuzwil. Auch neue Mamis und Papis sind willkommen. Unter www.chrabelgruppe-zuzwil.ch gibt es weitere Informationen.

Diverses

Triangeltreff

Alle Seniorinnen und Senioren sind am **Mittwoch, 18. Dezember 2019**, 14 bis 17 Uhr, zum Triangeltreff eingeladen. Jasmin, die Tochter von Greet und Urs Egli, berichtet über ihr Engagement in einem Kinderhilfsprojekt in Guatemala. Anschliessend kann gejasst, «Eile mit Weile» oder «Rummikub» gespielt werden.

Silvesterläuten Züberwangen

Wie jedes Jahr werden Kinder aus Züberwangen vor jeder Haustür den Silvester einläuten. Alle Kinder ab der ersten Klasse aus Züberwangen (Bitzi gehört zu Weieren) sind willkommen. Treffpunkt ist am **Montag, 31. Dezember 2019**, um 4 Uhr, bei der Kirche in Züberwangen. Ein lautes Lärminstrument muss mitgenommen werden, Kuhglocken sind ideal. Die Hälfte des gesammelten Geldbetrages wird an die Stiftung Theodora gespendet. Anschliessend gibt es ein

feines Frühstück im Pfarreiheim. Die Organisatoren freuen sich auf viele Kinder, die helfen das Dorf aus den «Federn zu läuten». Auskünfte erteilen Jérôme Wehrli, 071 944 37 28, Simon Brülisauer und Cédric Eilinger.

bfu Sicherheitstipp

Wintersport abseits der Piste

Schneesport abseits der Piste verspricht unvergessliche Wintermomente. Leider droht auch Absturz und Lawinengefahr. Wer Unfälle verhindern will, muss verantwortungsvoll unterwegs sein. Durchschnittlich sterben in der Schweiz pro Jahr 20 Personen in Lawinen. Das Lawinenrisiko einzuschätzen, ist schwierig. Dafür braucht es Kenntnisse in Lawinenkunde und viel Erfahrung. Wer ohne dieses Wissen in lawinengefährdetem Gelände unterwegs ist, setzt das eigene Leben und das von anderen aufs Spiel. Das Risiko, eine Lawine auszulösen, ist abhängig von den aktuellen Verhältnissen, vom Gelände und vom eigenen Verhalten. Detaillierte Auskunft über die Verhältnisse gibt das Lawinenbulletin des Instituts für Schnee- und Lawinenforschung. Wann steigt die Lawinengefahr?

- Wenn es schneit oder regnet.
- Wenn es windet. Dann wird Schnee verfrachtet und im Windschatten als «Triebschnee» abgelagert.
- Wenn es deutlich wärmer wird oder bei starker Sonneneinstrahlung.

Lawinen können ab einer Neigung von etwa 30° abgehen. Je steiler der Hang, desto gefährlicher ist er. Lawinhänge sind meist schattig. Sie liegen oft in der Nähe von Kämmen oder hinter Geländekanten und sind mit Triebschnee beladen. Wenn eine Lawine zu einem Unfall führt, hat sie meistens ein Wintersportler selbst ausgelöst. Am besten wählt man eine Tour mit niedrigem Lawinenrisiko aus. Weitere Infos unter www.bfu.ch.